



# STYLISCHES POOL-DESIGN

Einen blauen Fleck im Garten wollte der Bauherr nicht. Das Schwimmbecken sollte sich im Design ganz dem Wohnhaus und der Terrasse unterordnen. Heraus kam ein außergewöhnliches Freibad, das ganz der Architektur des Hauses angepasst ist.













Das Becken wurde mit einer Meyer-Abdichtung versehen, um es absolut dicht zu bekommen.

## »Poolauskleidung mit großen Natursteinplatten«

Verschiedene Umbauten nach dem Krieg hatten dem Wohnhaus nicht gutgetan. Das Gebäude aus der Jahrhundertwende war ursprünglich wie ein Doppelhaus angelegt mit separaten Eingängen und getrennten Wohnbereichen, aber dank der Gründerzeit-Architektur doch als ein Anwesen wahrnehmbar. In den folgenden Jahrzehnten, in denen die Zeit natürlich ihre Spuren an der Gebäudesubstanz hinterlassen hatte, entwickelten sich die beiden Haushälften rein optisch gesehen auseinander. Während die linke Hälfte in ihrem Urzustand erhalten blieb, wurde die rechte im Zuge einer Sanierung komplett umgebaut und unter anderem mit einem Flachdach versehen.

Der neue Besitzer hatte jetzt den Kölner Architekten Johannes Götz damit beauftragt, die Trennung wieder aufzuheben und die beiden Haushälften in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, was auch mit Bravour gelang. Alte Häuser liebevoll zu restaurieren und ihnen wieder ihr ursprüngliches Gesicht zu geben, ohne auf modernen Wohnkomfort zu verzichten, auf diese hohe Kunst hat sich nämlich der Kölner Architekt besonders spezialisiert. Eine neue Gebäudefassade verbindet nun beide Haushälften und sorgt für das gewünschte einheitliche Bild. Im Innern wurden sie entkernt und erhielten ein modernes Wohnambiente inklusive einer Komfortausstattung, die den Ansprüchen des Bauherrn gerecht wird.

Zum neuen Wohnstandard sollte auch ein Schwimmbad im Garten gehören. „Ein wichtiges Anliegen des Architekten war“, erzählt Heiko Zeuner von der Firma MLZ, die den Auftrag zum Bau des Schwimmbades bekommen hatte, „dass der Pool nicht als Fremdkörper im Garten wahrgenommen wird, sondern sich harmonisch in den gesetzten optischen Standard von Wohnhaus, Terrasse und Garten einfügt.“ Die übliche tiefblaue oder türkise Farbe, die viele Schwimmbäder haben, schloss sich hier aus. Diese Vorgabe wurde dadurch erfüllt, dass das aus Ortbeton gebaute Schwimmbecken mit dem gleichen Naturstein ausgekleidet wurde, der auch ums Haus herum und für die Terrasse zum Einsatz kam. „Der Flossenbürger Granit“, fährt Heiko Zeuner fort, „zeichnet sich dadurch aus, dass er einen sehr geringen Mineralstoffanteil und einen hohen Quarzanteil hat, so dass es kaum zu Ausfällungen kommen kann.“ Deshalb ist er gut für den Einsatz im Schwimmbad geeignet.

Das 10 x 4 m große Becken wurde zuerst mit einer Meyer-Schwimmbadabdichtung versehen, um es absolut dicht zu bekommen. Danach wurde es mit den großformatigen Natursteinplatten ausgekleidet, die im Wasser einen dunklen, geheimnisvollen Schimmer erzeugen, der gut zur umgebenden Terrasse und dem Garten passt. Großformatige Platten waren dem Bauherrn deshalb wichtig, um einen möglichst geringen Fugenanteil zu bekommen. Eine Besonderheit sind auch die Randsteinplatten, die im klassischen Sinne gar keine Randsteinplatten sind.

>>





Diese wurden vom Steinmetz Karl Fröhlich aus massiven Natursteinblöcken herausgearbeitet und im Winkel bis zur Wasserlinie heruntergezogen, sodass ein außergewöhnliches Design entstand. Das heißt, die Trennfuge liegt jetzt genau auf Höhe der Wasserlinie. So entsteht der Eindruck, der Naturstein zieht sich vom Beckenkopf bis hinunter zum Boden. So fügt sich der Pool harmo-

nisch in die Gartenlandschaft ein. Der dunkel schimmernde Stein erzeugt, passend auch zu dem Umgang, interessante Lichtreflexionen im Beckenwasser. Der gewünschte Effekt dabei: Wenn heute ein Besucher den Garten betritt, so fällt der Pool zuerst nicht ins Auge. Es ist ein hochwertig durchgestylter Garten, bei dem das Schwimmbad nur ein wenn auch wichtiger Baustein ist.

**Das Becken ist mit dem gleichen Naturstein ausgekleidet, der auch auf der Terrasse und den Umgang zum Einsatz kam. So sticht der Pool optisch kaum aus der gesamten Terrassen- und Gartengestaltung heraus. Auch die Randsteinplatten sind im Winkel bis zur Wasserlinie heruntergezogen.**



**SCHWIMMBADINSTALLATION UND -MONTAGE:** MLZ AG POOLS & WELLNESS, 61250 USINGEN, TEL.: 06081/9523-0, INFO@MLZ.DE, WWW.MLZ-POOLS.DE

**ARCHITEKTUR:** JOHANNES GÖTZ, 50939 KÖLN, TEL.: 0221/8006080, INFO@JOHANNESGOETZ.COM, WWW.JOHANNESGOETZ.COM

**ATTRAKTIONEN UND SCHWIMMBADTECHNIK:** OSPA, 73557 MUTLANGEN, TEL.: 07171/705-0, OSPA@OSPA.INFO, WWW.OSPA-SCHWIMMBADTECHNIK.DE

**SCHWIMMBADABDICHTUNG:** MEYER GMBH, 71334 WAIBLINGEN, TEL.: 07151/95965-0, INFO@MEYER-BAUABDICHTUNG.DE, WWW.MEYER-BAUABDICHTUNG.DE





Vom Design her ist es ganz dem Wohnhaus untergeordnet. So hochwertig die Gestaltung, so topmodern ist auch die Ausstattung. Eine bequeme Einstiegstreppe, die ebenfalls mit den Flossenbürger Natursteinplatten ausgelegt ist, führt hinein ins erfrischende Nass. Die Rollladen-Abdeckung ist in einem separaten Schacht im Beckenboden installiert. Zur Attraktionsausstattung gehört eine leistungsstarke, dreistrahlige Ospa-PowerSwim-Gegenstromanlage, die bei Bedarf das Beckenwasser in einen starken Strom verwandelt. Eher gemächlicher geht es an der Massagestation zu. Hier können sich die Schwimmer nach dem Training angenehm durchmassieren lassen. LED-Unterwasserscheinwerfer komplettieren die Ausstattung. Sauber, sicher und trocken ist die Ospa-Schwimmbadtechnik im Keller des Wohnhauses installiert. Zur Ausstattung gehören eine Ecoclean-Filteranlage, die Desinfektionsanlage BlueClear, die Dosiertechnik für pH-Heben und -Senken sowie die Ospa-Steuerung BlueControl, von der aus der Bauherr seine Wasserwerte kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren kann. Auch die Wasserattraktionen und die Scheinwerfer sind hierauf aufgeschaltet. „Eine gelungene Verbindung zwischen Wohnhaus, Garten und Schwimmbad“, resümiert Heiko Zeuner zufrieden. „Das Projekt zeigt, was auch bei einem Freibad in puncto modernem Design alles möglich ist.“

